

## Zum 100. Geburtstag von Ida V. Dyakovskaya

Bezirk Krim

Glückwünsche zum 100. Geburtstag einer Einwohnerin des Bezirks. 28. Januar 2011.

Ida V. Dyakovskaya begeht am 28. Januar ihren 100. Geburtstag. Als Gratulanten kamen an diesem Tage zur Jubilarin: Peter Zaitsev, Regional-Abgeordneter des Obersten Rates der ARC, Svetlana Sirotenko, stellvertretende Ministerin für Arbeit und Soziales der AR Krim

Viktor Fesenko, stellvertretender Vorsitzender des Kiewer Regionalrates der Stadt Simferopol, der sich mit den Fragen der Tätigkeit der Exekutivorgane des Rates befasst,

Elvira Evtuhova, Abgeordnete des Kiewer Regionalrates der Partei der Regionen im genannten Mehrheitsbezirk ,

Lilia Zhadaeva, Leiterin der Arbeits- und Sozialverwaltung zum Schutz der Bevölkerung.

In den Ansprachen wurde Ida Dyakovskaya mit lobenden Worten und guten Wünschen bedacht und bekam Geschenke überreicht.

Ida V. Dyakovskaya wurde in Kizlyare in Dagestan als Kind einer adeligen Familie geboren. 1914 zog sie mit ihren Eltern auf die Krim. Sie besuchte ein Frauenpensionat, spricht fünf Sprachen, unter anderem Krim-Tatarisch. Sie absolvierte eine Musikfachschule im Fach Klavier.

In der Periode der Industrialisierung trat sie der Arbeiterfakultät bei und erhielt eine Ausbildung als Ingenieur für Wasserleitungen und Kanalisation. Im Jahre 1934 heiratete sie und bekam einen Sohn. Während des Großen Vaterländischen Krieges blieb sie mit ihrem Sohn auf der Krim im besetzten Gebiet. Dort half sie nach Kräften in der Untergrundbewegung von Simferopol.

Ihr Mann hat den ganzen Krieg an der Front gekämpft und erlebte das Kriegsende in Belgrad. Er wurde mit Orden und Medaillen ausgezeichnet. Nach dem Krieg arbeitete Ida Dyakovskaya bis 1965 am Institut „Giprograd“ als Projektingenieurin. Nach der Pensionierung zog sie ihren Enkel auf.

Mit ihren 100 Jahren bewahrte sie sich die Munterkeit des Geistes, Optimismus und klaren Verstand.

Zeitungsartikel.

Redakteurin: Oxana Garina